

## **Sachbericht 2025**

Die AG Kurzfilm ist die bundesweite Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm. Mitglieder dieses Dachverbandes sind Filmfestivals, Film- und Kunsthochschulen, Kurzfilmverleih- und -vertriebsunternehmen sowie Institutionen der Film- und Kinobranche. Ziel ist es, die öffentliche Wahrnehmung deutscher Kurzfilme im In- und Ausland zu verbessern. Der Bundesverband versteht sich außerdem als Servicestelle für Filmemacher\*innen und Produzent\*innen von Kurzfilmen sowie für diverse Kurzfilminstitutionen, gleichermaßen aber auch als Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft, Kinos und Filmfestivals.

Stand Anfang 2026 zählt der Verband 50 Mitglieder.

Einer der wichtigsten Bestandteile der Arbeit des Bundesverbandes ist die Promotion des deutschen Kurzfilmschaffens im In- und Ausland. Dies wird v.a. durch Präsenz auf internationalen und nationalen Filmmärkten und -messen erreicht, beispielsweise in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy sowie auf den Kinomessen in Baden-Baden und Leipzig.

Die filmpolitische Lobbyarbeit ist darauf ausgerichtet, die die Position des Kurzfilms innerhalb der Filmbranche zu stärken. Die AG Kurzfilm ist Gesellschafterin von German Films und hat einen Sitz im Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt (FFA) und in diversen Netzwerken, wo sie sich für eine Verbesserung der förderrechtlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Produktion, Abspiel, Verleih und Vertrieb von Kurzfilmen einsetzt.

Der Verband mit seiner komplexen Aufgabenstellung ist für die gesamte Kurzfilmbranche tätig und beschränkt sich ausdrücklich nicht auf die Betreuung der Mitglieder. Die Geschäftsstelle der AG Kurzfilm hat seit ihrer Gründung 2002 ihren Sitz in Dresden. Von hier aus wird der Großteil der Aktivitäten koordiniert und organisiert.

Die AG Kurzfilm:

- ist ein Promotions- und Koordinierungszentrum für den deutschen Kurzfilm.
- unterstützt nationale und internationale Festivals, Filminstitute, Kinos sowie andere Verwerter mit fachlichen Informationen, Film- und Programmanschlägen zum deutschen Kurzfilm.
- informiert die Filmschaffenden über die allgemeine Fördersituation, die aktuellen Förderinstrumente sowie Verleih- und Vertriebsmöglichkeiten.
- vertritt den deutschen Kurzfilm auf nationalen und internationalen Filmmärkten, Messen und Branchenereignissen.
- erarbeitet neue Konzepte für die Präsentation und Auswertung von Kurzfilmen in enger Zusammenarbeit mit der Medien- und Kinobranche.
- verschafft dem Kurzfilm Sitz und Stimme in den bundesweiten Gremien der Filmpolitik und der Filmförderung.
- ist Ansprechpartnerin für die Belange des Kurzfilmschaffens bei der Filmförderungsgesetzgebung.

## **Überblick über das Geschäftsjahr 2025**

Der Bundesverband Deutscher Kurzfilm hat auch im 23. Jahr seines Bestehens seine Position als wichtiger Ansprechpartner der Film- und Kinobranche, für die Filmpolitik und als direkter Kontakt für Filmschaffende und andere Akteur\*innen in der Kurzfilmszene beibehalten.

Die AG Kurzfilm arbeitet mit ihren vielfältigen Projekten (siehe folgende Einzeldarstellung) sowie durch umfassende Serviceleistungen (z. B. Beratung für Filmschaffende, Zuarbeiten und Recherchen bei kurzfilmspezifischen Themen) ganzjährig als Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm und seine Akteur\*innen.

### **Zusammenarbeit mit German Films**

Die intensive Zusammenarbeit mit German Films im Rahmen der Auslandsvertretung war auch 2025 wieder eine der wichtigsten Kooperationssäulen der AG Kurzfilm.

Der Kurzfilm ist damit Bestandteil der Promotionaktivitäten des deutschen Films im Ausland.

Die gemeinsamen bisherigen Maßnahmen konnten erfolgreich fortgesetzt werden.

### **Verbandsarbeit**

Im Februar 2025 fand eine Mitgliederversammlung im Rahmen der 75. Berlinale statt. Im September 2025 traf der Vorstand zu seiner jährlichen stattfindenden mehrtätigen Klausur mit der Geschäftsführung in Dresden zusammen.

### **Aktivitäten auf Social Media**

Für eine umfassende Sichtbarkeit der deutschen Kurzfilmszene und ihrer Protagonist\*innen wurde auch 2025 weiterhin ein großes Augenmerk auf die Social-Media-Präsentation (Facebook, Instagram) gelegt. So wurde durch die kontinuierlichen und aktuellen Informationen die Abonent\*innenzahl des Instagram-Accounts von ca. 5.500 (Ende 2024) auf inzwischen mehr als 6.700 Ende 2025 erhöht.

## **Aktivitäten und Projekte 2025**

### **1. Interessenvertretung des Kurzfilms im Inland**

Die tägliche Arbeit der Geschäftsstelle bestimmen Aufgaben der Koordination, Präsentation sowie die Umsetzung verschiedener Projekte mit bundesweitem oder internationalem Bezug und Networking für die Kurzfilmbranche. Ein Großteil der Veröffentlichungen richtet sich sowohl an nationale als auch internationale Zielgruppen.

#### **1.1. Kurzfilmservice, Beratung, Koordination**

Die Geschäftsstelle bietet als Anlaufstelle für Kurzfilmschaffende, -institutionen, und -produzent\*innen einen umfassenden Informations- und Beratungsservice zu allen Fragen rund um den (deutschen) Kurzfilm. Dazu gehören die Beratung und Auskunft zu Filmförderung und Anträgen, Informationen zur Kurzfilmauswertung sowie die Vermittlung von Kontakten bei Programmanfragen nationaler und internationaler Veranstalter\*innen.

Die Bereitstellung von Brancheninformationen, die aktive Mitgestaltung von und Teilnahme an Foren und Initiativen gehört ebenso zu den Aufgaben, wie die Kommunikation von filmpolitischen Ereignissen und Förderentscheidungen.

Für Festivaleinreichungen und Einreichtermine bei Förderungen bietet der Verband eine Reihe von Hilfestellungen an: Jedes Jahr im November erscheint der gedruckte Jahreskalender (siehe

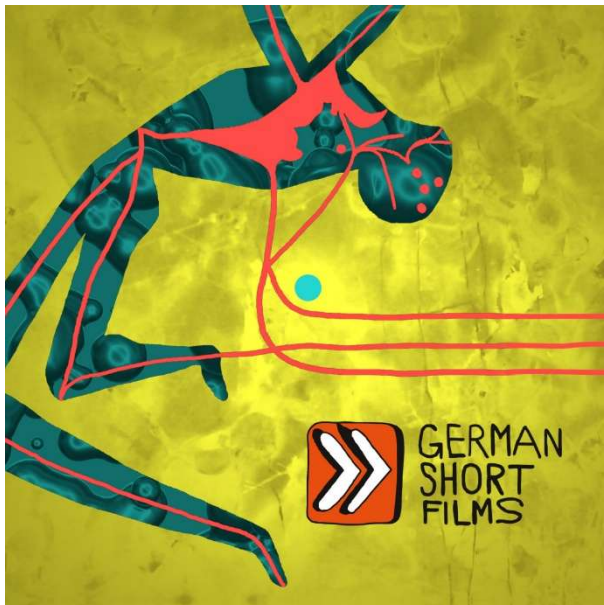
Punkt c) mit Terminen deutscher und internationaler Festivals für das kommende Jahr. Des Weiteren werden aktuelle Festivaltermine und Deadlines laufend auf [shortfilm.de](http://shortfilm.de) veröffentlicht.

Ebenfalls unter dieses Tätigkeitsfeld fällt die Koordination der Einreichung von Vorschlägen der Mitglieder des Bundesverbandes zum Deutschen Kurzfilmpreis. 2025 wurden durch die AG Kurzfilm insgesamt 83 Kurzfilme beim BKM vorgeschlagen.

a) Seminare zu Kurzfilmförderung und Festivalsauswertung

Die seit 2019 regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen zum Thema Kurzfilmförderung, Festivaleinreichungen und -strategien fanden auch 2025 statt. Jutta Wille informierte bei der Internationalen Kurzfilmwoche Regensburg, dem FILMFEST DRESDEN (gemeinsam mit Jana Cernik), auf dem Open Air Filmfest Weiterstadt, bei den Flensburger Kurzfilmtagen sowie beim Exground Filmfest in Wiesbaden. Es ist geplant, solche Service-Formate in Zukunft der weiterhin regelmäßig anzubieten.

b) Onlinekatalog „German Short Films“



Im Jahr 2025 wurde, wie schon in den beiden vorherigen Jahren, der Kurzfilmkatalog dreimal im Jahr aktualisiert.

Der erste Teil erschien wie schon seit den Anfängen des Kurzfilmkatalogs Ende Januar und war so an die Festivals und Filmmärkte in Clermont-Ferrand und Berlin angeknüpft. Aktualisierungen bzw. Erweiterungen erschienen danach zum Filmfestival in Cannes und der dortigen Short Film Corner im Mai bzw. zum MIFA beim Festival Annecy (hier mit Schwerpunkt Animationsfilm), sowie zu DOK Leipzig (mit Schwerpunkt Dokumentarfilm) im Oktober.

Zu jedem dieser Zeitpunkte wurden ca. 30 neue Kurzfilme in den Katalog der AG Kurzfilm aufgenommen, 2025 insgesamt 94 deutsche Kurzfilme und Koproduktionen.

Der [Online-Katalog](#) enthält auf Deutsch und Englisch alle wesentlichen Informationen zu den ausgewählten Filmen: Stills, Synopsis, Auszeichnungen, Credits, Cast, Biographie und Filmographie der/des Regisseur\*in sowie Kontakte zu Produktion, Verleih und Vertrieb.

c) Sichtungsmodul „Online Preview“

@ONLINE  
PREVIEW

- archive for industry professionals
- access & watch over 1,000 German short films, continuously updated

REGISTRATION  
preview.ag-kurzfilm.de

Alle für den Katalog ausgewählten Filme werden auf der Website der AG Kurzfilm präsentiert und können durch die auswertende Branche (Kurator\*innen, Festival-vertreter\*innen, Kino-betreiber\*innen, Journalist\*innen, Verleiher\*innen, Filmkäufer\*innen u.ä.) gesichtet werden.

Derzeit sind über 1100 Kurzfilme für die [Online-Sichtung](#) freigeschaltet. Jede\*r Rechteinhaber\*in kann zusätzlich entscheiden, ob die Filme auch von Vertreter\*innen aus dem Bildungsbereich (Medienpädagog\*innen, Fachlehrer\*innen und Dozent\*innen an Schulen als auch an weiterführenden Bildungseinrichtungen, die Filme zu Bildungszwecken im Unterricht, in Kursen bzw. in Vorlesungen einsetzen wollen) gesichtet werden können. Dies kann jedoch auch zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt

werden. Momentan können mit einem Zugang für den Bildungsbereich mehr als 800 Kurzfilme gesichtet werden.

d) Festivalkalender

AG Kurzfilm  
Festival Calendar 2026

January	February	March	April	May	June	July	August	September	October	November	December
01	01	01	01	01	01	01	01	01	01	01	01
02	02	02	02	02	02	02	02	02	02	02	02
03	03	03	03	03	03	03	03	03	03	03	03
04	04	04	04	04	04	04	04	04	04	04	04
05	05	05	05	05	05	05	05	05	05	05	05
06	06	06	06	06	06	06	06	06	06	06	06
07	07	07	07	07	07	07	07	07	07	07	07
08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08	08
09	09	09	09	09	09	09	09	09	09	09	09
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31

Seit 2006 erscheint der [Festivalkalender](#) der AG Kurzfilm. Dieser hat sich seitdem sowohl als Wandkalender als auch in seiner digitalen Version zu einem beliebten Arbeitsmittel der Filmbranche entwickelt. Auf dem Kalender werden ca. 90 Festivals mit ihren Daten präsentiert, darunter die Mitgliedsfestivals der AG Kurzfilm sowie eine Auswahl an international wichtigen Kurzfilmfestivals und -ereignissen.

Auf die Auflistung von Deadlines wird seit der Auflage 2022 verzichtet, da es bis zum Redaktionsschluss nicht möglich ist,

gesicherte Daten zu bekommen. Die Termine werden durch die Webadressen der Festivals ergänzt.

Der Kalender kann in gedruckter Form bei der AG Kurzfilm bestellt werden und steht ebenso als Download auf [www.ag-kurzfilm.de](http://www.ag-kurzfilm.de) zu Verfügung. Die Daten werden auch als iCal-Datei zur Verfügung gestellt und können somit in persönliche Onlinekalender importiert werden. Der gedruckte Kalender erscheint Mitte November. Jedes Festival, das auf dem Kalender vertreten ist, erhält ein Belegexemplar. Der Großteil der Kalender wird auf den Filmmärkten in Clermont-Ferrand und Berlin verteilt und auf Anfrage an Interessierte kostenfrei verschickt.

Der Kalender erfreut sich in der Kurzfilmszene außerordentlicher Beliebtheit und wird auch von internationalen Kurzfilminstitutionen nachgefragt.

e) Kurzfilmportal „shortfilm.de“



Das zweisprachige Kurzfilmportal shortfilm.de existierte seit 2001 als Service- und Nachrichtenportal für die deutsche und internationale Kurzfilmszene. Zwischen 2004 und 2014 waren AG Kurzfilm und die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen gemeinsame Betreiber; seit Herbst 2015 ist die AG Kurzfilm alleinige Herausgeberin des Kurzfilmportals.

Shortfilm.de hat fast 25 Jahre lang sowohl thematische Artikel, Porträts über Filmschaffende, Nachrichten aus der Welt des (internationalen) Kurzfilms sowie Analysen und Service rund um den Kurzfilm angeboten.

2025 waren wir mit Einsparungen im Kulturhaushalt der Stadt Dresden (Sitz der AG Kurzfilm Geschäftsstelle) und des Freistaates Sachsen konfrontiert. Shortfilm.de hat mehr als jedes andere Projekt der AG Kurzfilm externe Autor\*innen und Übersetzer\*innen beschäftigt. Die unzureichende Finanzierung machte faire Bezahlungen nicht mehr möglich. So wurde Anfang des Jahres die Entscheidung getroffen, keine weiteren Artikel mehr zu veröffentlichen. Das Magazin wurde eingestellt. Festivaltermine und -deadlines wurden jedoch weiterhin regelmäßig aktualisiert.

f) Kurz.Film.Tour. – Der Deutsche Kurzfilmpreis. Im Kino.



Seit 2008 organisiert die AG Kurzfilm im Auftrag des BKM die Kinotournee der Preisträger und Nominierten des Deutschen Kurzfilmpreises. Kinobetreiber\*innen konnten auch 2025 ihr Programm individuell nach besonderen Schwerpunkten oder dem Profil des Kinos aus allen nominierten und ausgezeichneten Filmen des Deutschen Kurzfilmpreises 2024 zusammenstellen.

Die Veranstalter\*innen hatten die Möglichkeit, Gäste einzuladen, was für zahlreiche Termine wahrgenommen wurde. Alle Termine und Informationen zu den Filmen der Kurz.Film.Tour. wurden über die Webseite <https://kurzfilmtournee.de>, die Facebook-Seite der Kurz.Film.Tour. sowie über den Instagram-Account der AG Kurzfilm veröffentlicht.

Der Auftakt der Kurz.Film.Tour. fand wieder im Januar im Rahmen des Filmfestivals Max-Ophüls-Preis in Saarbrücken statt.

Für den KURZFILMTAG wurden ein thematisch passendes Programm der Kurz.Film.Tour. sowie ein Programm mit barrierefreien Filmen in Kooperation mit dem Kurzfilm Verleih Hamburg angeboten, die von vielen Kinos und alternativen Abspielstätten gebucht wurden.

Die Koordination und Akquise der Kinotermine übernahm die AG Kurzfilm wie auch in den vergangenen Jahren in Kooperation mit dem Bundesverband kommunale Filmarbeit. Für die Pressearbeit war wieder die Agentur Kleber Film PR aus Berlin zuständig.

g) Kurzfilmprogramme, Branchenveranstaltungen in Sachsen

FEINKOŠT – Tschechisch-deutsche Kurzfilmtournee



Seit 2010 organisiert die AG Kurzfilm das deutsch-tschechische Projekt [FEINKOŠT](#). Das Kernstück ist die Zusammenstellung deutscher und tschechischer kurzer Dokumentarfilme zu einem Kurzfilmprogramm, die in Deutschland und Tschechien von Oktober bis Dezember in verschiedenen Orten zu sehen sind. Ein wichtiger Teil des Projektes sind die Filmgespräche von Filmschaffenden und Publikum sowie die Vernetzung der Filmschaffenden untereinander sowie mit anderen Professionals der Filmbranche.

Seit 2023 ist KineDok (Institute of Documentary Film, Prag) die Partnerorganisation auf tschechischer Seite. Auch 2025 wurde das Programm ausschließlich mit kurzen Dokumentarfilmen

gestaltet. Inhaltlich bieten Dokumentarfilme eine direkte Anbindung an gesellschaftliche Realitäten der beiden Länder und ermöglichen aktuelle Diskussionen zum Zeitgeschehen.

Für FEINKOŠT 2025 wurden durch die Projektpartner insgesamt sechs aktuelle kurze Dokumentarfilme – drei aus Deutschland und drei aus Tschechien – ausgewählt und mit Untertiteln in der jeweils anderen Sprache versehen. Die komplette Bandbreite des Dokumentarfilms kam hierbei zum Tragen: in diesem Jahr prägten v.a. animierte Dokumentarfilme das Programm, aber auch klassische Dokumentarfilme gehörten dazu. Der Titel „Von Schmetterlingen, Orangen und Königinnen“ sollte das Programm noch leichter zugänglich zu machen.

Zu den Veranstaltungen in Dresden und Prag wurden die Filmschaffenden eingeladen, miteinander und mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen. Bis Ende des Jahres fanden in beiden Ländern 15 Vorstellungen statt. Eine Kooperation mit DOK Leipzig ermöglichte es einigen Filmemacherinnen des FEINKOŠT-Programms, an diesem renommierten Festival teilzunehmen. Zum dritten Mal war FEINKOŠT auch Teil des Angebots zum bundesweiten KURZFILMTAG, wodurch auch neue Veranstalter\*innen gewonnen wurden, die Filmauswahl zu zeigen.

Programm 2025:

- **Himmel wie Seide. Voller Orangen** Betina Kuntzsch, Deutschland, 2024, 10 min, animierter Dokumentarfilm
- **Dotknout se tmy (Die Dunkelheit berühren)** Jamaica Kindlová, Tschechien, 2024, 5, animierter Dokumentarfilm
- **Ani se nenaděješ a už se jmenuješ (Viktorka)** Ema Hůlková, Tschechien, 2025, 23 min, Dokumentarfilm
- **So ist das Leben und nicht anders.** Lenia Friedrich, Deutschland 2024, 13 min, animierter Dokumentarfilm
- **I Died in Irpin (Ich starb in Irpin)** Anastasiia Falileieva, Tschechien /Slovakei /Ukraine 2024, 11 min, animierter Dokumentarfilm
- **Spargel Tot, Kirschen Rot** Elisabeth Wilke, Nina Moog, Deutschland 2025, 20 min, Dokumentarfilm

AG Kurzfilm @ „film.land.sachsen“



Die AG Kurzfilm ist Teil einer Kooperation sächsischer Filmfestivals und -institutionen, die seit 2019 unter dem Titel [„film.land.sachsen“](#) Filmkultur aufs Land bringt. Ziel ist es, im ganzen Bundesland engagierte Veranstalter\*innen zu finden, um das filmkulturelle Angebot zu vervielfachen. Das können zum einen filmaffine Einzelpersonen sein, zum anderen aber auch kulturelle Akteur\*innen wie beispielsweise soziokulturelle Zentren,

Jugendhäuser oder andere alternative Kulturräume.

Die AG Kurzfilm stellte Ende des Jahres 2025 mit „Zwischen den Schubladen - Geschichten von Anpassung und Erwartung“ ein Programm zusammen, dass ab dem KURZFILMTAG zum Einsatz kommen konnte, zusammen. Auch das vorherige Programm „Weltall, Erde, Mensch – ...über Menschen, die hoch hinaus oder weit weg wollen und solche, die fest verwurzelt sind.“ war 2025 noch mit im Portfolio von film.land.sachsen.

**Filmauswahl Zwischen den Schubladen - Geschichten von Anpassung und Erwartung:**

- **Brand** Alexander Lahl, Jan Koester, Deutschland 2019, 5 min, animierter Dokumentarfilm
- **Bleiben** Christian Tung Anh Nopper, Deutschland 2023, 7 min, Dokumentarfilm
- **Kafana na Balkanu** Boris Gavrilović, Deutschland 2023, 19 min, Spielfilm
- **Hit The Road, Egg!** Sabine Redlich, Deutschland 2021, 1 min, Animationsfilm
- **Kleptomami** Pola Beck, Deutschland 2017, 10 min, Spielfilm
- **getty abortions** Franzis Kabisch, Deutschland, Österreich 2023, 22 min, experimenteller Dokumentarfilm
- **Wochenbett** Henriette Rietz, Deutschland 2020, 5 min, animierter Dokumentarfilm

h) Empfang der Dresdner Filminstitutionen beim FILMFEST DRESDEN



Seit 2008 gibt es im Rahmen des FILMFEST DRESDEN einen gemeinsamen Empfang der Dresdner Filminstitutionen. Zum 37. FILMFEST DRESDEN, das im April 2025 stattfand, luden neben dem FILMFEST DRESDEN die AG Kurzfilm, das DIAF, der Filmverband Sachsen, die dresdner schmalfilmtage und das MOVE IT! Filmfestival gemeinsam in die Räumlichkeiten des Goethe-Instituts Dresden.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Fishbowl-Diskussion zum Thema „Vernetzt und weitergebildet in die Zukunft?“. Moderatorin

Linda Kujawski diskutierte mit Peter Zorn (Werkleitz), Tanja Georgieva-Waldbauer (Produzentin Elemag Pictures GmbH) und Johannes Krell (Filmemacher).

Im Anschluss luden die Dresdner Filminstitutionen gemeinsam zu einem Empfang und boten die Möglichkeit des Austauschs.

i) Kooperation mit der Filmgalerie Phase IV: Coffee and Cinema – Der Wert der Demokratie



Hierbei handelt es sich um Kurzfilmkino mit moderierten Diskussionen, welches in sächsischen Justizvollzugsanstalten für und mit den Inhaftierten durchgeführt wird. Initiiert wurde das Projekt im Jahr 2019 vom Phase IV e.V. zusammen mit dem Kunst im Gefängnis e.V. und unterstützt vom AG Kurzfilm e.V.. Ziel ist es, Filmkunst ins Gefängnis zu bringen und sich damit einer Gruppe Menschen zuzuwenden, die im Kontext von kultureller Bildung und Demokratieförderung fast nie ins Blickfeld gerät: Gefängnisinsass\*innen. Im Rahmen dieses Projektes schlägt die AG Kurzfilm passende Kurzfilme vor, klärt die Rechte und organisiert die Vorführkopien. Diese Kurzfilmprogramme werden dann bei einer Tasse Espresso gemeinsam mit Sozialarbeiter\*innen und interessierten Insass\*innen der Justizvollzugsanstalten diskutiert.

2025 fanden insgesamt acht Kurzfilmveranstaltungen in den sächsischen JVs Zeithain, Chemnitz, Bautzen und Leipzig unter den Titeln „Kurze Zündschnur“, „Familie“, „Körper“, „Flucht und Migration“ und „Freitod“ statt.

## 1.2. Vierzehnter bundesweiter KURZFILMTAG



Vom 15. bis 21. Dezember 2025 fand der bundesweite KURZFILMTAG zum 14. Mal statt. Wie in den Vorjahren wurden die bundesweiten Veranstaltungen vom Projektteam der AG Kurzfilm koordiniert.

**592 Veranstaltungen** in **249** Städten und Gemeinden in ganz Deutschland bescherten dem KURZFILMTAG ein neues Rekord-Ergebnis. Dies zeugt von einem weiterhin großen Interesse am KURZFILMTAG und dem Kurzfilm als solchen. Dabei sind nicht nur die Großstädte aktiv – auch in kleineren Städten und auf dem Land fanden hunderte von Veranstaltungen statt. In mehreren Bundesländern waren wieder vier Regionalkoordinator\*innen im Einsatz. Durch die kontinuierliche Akquise und Erweiterung des Netzwerkes hat sich die Anzahl der Veranstalter\*innen wie auch der Städte und

Gemeinde, in denen Veranstaltungen stattfanden, weiter erhöht.

Unter dem Jahresmotto „JETZT!“ fanden in allen Bundesländern Veranstaltungen statt – nicht nur im Kino, sondern auch an anderen zum Teil außergewöhnlichen Orten: in Museen, Cafés, auf Weihnachtsmärkten, als Teil von lebendigen Adventskalendern, in Jugendzentren, Kindergärten,

Garagen, im Wald, auf Bauernhöfen sowie online. Besonders ausgefallene Veranstaltungsorte und -konzepte wurden vom Team des KURZFILMTAGs mit dem Kreativpreis „Die fünf Glücklichen“ ausgezeichnet, der 2025 nach Bamberg, Berlin, Offenbach, Idar-Oberstein und Dresden ging.

Auf der KURZFILMTAG-Website wurden in Zusammenarbeit mit den Verleihpartnern 24 Filmprogramme angeboten, die eine Vielzahl von Themen, Filmformen und Zielgruppenbezügen abdeckten, um möglichst unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen. Neben Filmprogrammen, die speziell zum Fokusthema „JETZT!“ kuratiert wurden, gab es ein queeres Filmprogramm, ein französischsprachiges Programm, tschechische und deutsche Dokumentarfilme, Programme von Filmfestivals sowie Filme in den Kategorien KitaKino, KinderKino, JugendKino, Senior\*innenKino, „Leichte Sprache“, „Kurzfilm barrierefrei“ sowie ein Sachsen-Spezial.

Für das Senior\*innenKino und das Programm im Special „Leichte Sprache“ arbeitet die AG Kurzfilm bereits seit mehreren Jahren erfolgreich mit den lokalen Partnern Volkssolidarität Dresden bzw. der Stadt AG – Aktives Netzwerk für ein inklusives Leben in Dresden e.V. zusammen.

Die AG Kurzfilm suchte aktiv nach Veranstalter\*innen, vermittelte Kontakte, vernetzte Programmanbieter\*innen, Kinos und Filmemacher\*innen und koordinierte die einheitliche Werbung sowie die Pressearbeit. Seit Mitte Dezember 2023 sorgt ein eigener KURZFILMTAG-Instagram-Kanal ([@derkurzfilmtag](https://www.instagram.com/derkurzfilmtag)) dafür, dass die Informationen und visuellen Impressionen zum Projekt gebündelt veröffentlicht und gefunden werden können. Dieser hat mittlerweile 1.370 Follower.

Alle Veranstaltungen wurden auf [www.kurzfilmtag.com](http://www.kurzfilmtag.com), auf Facebook und auf Instagram beworben. Das Team der AG Kurzfilm stand Veranstalter\*innen und Interessent\*innen zu allen Fragen rund um den KURZFILMTAG zur Verfügung.

### 1.3. „Kurzfilm ins Kino!“

#### a) Filmtheaterkongress KINO



Übergeordnetes Ziel dieses Arbeitsschwerpunktes ist es, mehr Kinobetreiber\*innen für den Einsatz von Kurzfilmen zu begeistern.

Die AG Kurzfilm hat es sich u.a. zur Aufgabe gemacht, Kinos über Einsatzmöglichkeiten von Kurzfilmen sowie die Abspielförderung der FFA für Kurzfilm als Vorfilm und Kurzfilmprogramme zu informieren.

Im Frühjahr ist der [Filmtheaterkongress KINO](#) in Baden-Baden fester Anlaufpunkt für die Kinos. Die AG Kurzfilm informierte auch 2025 auf der Messe über die neuesten

Entwicklungen im Kurzfilmbereich sowie Verleihangebote der Kurzfilmverleiher. So wurden im Rahmen bei einer Tradeshow kurzfilmische Programmideen präsentiert. Im Rahmen eines Workshops zum Thema **Kino und Inklusion – eine Verbindung mit Hindernissen** wurden in Arbeitsgruppen von Branchenvertreter\*innen und Betroffenen in einem ersten Schritt Bedarfe dieser Zielgruppe ermittelt, die einen Kinobesuch erleichtern könnten.

b) Filmkunstmesse Leipzig



Im September 2025 fand die 25. [Filmkunstmesse](#), die wichtigste Branchenveranstaltung für die deutsche Arthouse-Kinoszene, in Leipzig statt.

Zum Jubiläum hat die AG Kurzfilm mehrere Programmpunkte beigetragen.

Traditionell war der Vorfilmtest „Kurz vor Film“ ein wichtiger Termin für den Kurzfilm auf der Filmkunstmesse. Die AG Kurzfilm präsentierte in bewährter Zusammenarbeit mit interfilm Berlin und der Kurzfilm Agentur Hamburg ein Programm mit besonders gut als Vorfilm geeigneten Kurzfilmen. Hierbei sollten Kinobranche und Publikum für Kurzfilme als Vorfilm begeistert werden.

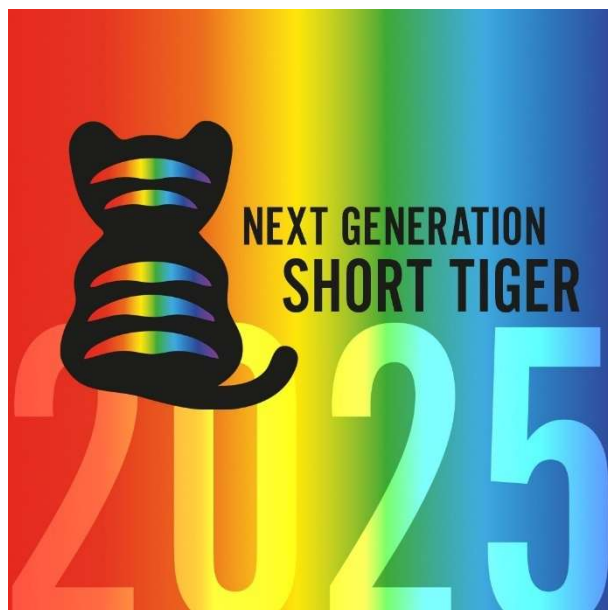
Das Publikum war wieder aufgefordert, seinen Favoriten zu küren. Der Lieblingsfilm des Publikums 2025 war HOOFS ON SKATES von Ignas Meilūnas aus dem Verleih von interfilm Berlin.

In Kooperation mit der Kurzfilm Agentur Hamburg wurde außerdem das Programm "FAMILIENBANDE (barrierefrei)" präsentiert. Die sieben zum Teil preisgekrönte Kurzfilme

aus den letzten zehn Jahre wurden mit Audiodeskription, Untertiteln für Hörgeschädigte und Einblendungen in Deutscher Gebärdensprache ausgestattet (siehe Punkt d) und konnten interessierten Kinobetreiber\*innen und Publikum vorgestellt werden.

Anknüpfend an den Frühjahrstermin in Baden-Baden wurde in Leipzig ein zweiter Workshop zum Thema Inklusion und Kino unter dem Titel INKLUSION MIT HINDERNISSEN durchgeführt. Branchenvertreter\*innen aus den Bereichen Förderung, Verleih und Kino sowie mit Dienstleistern und Betroffenen kamen zusammen, tauschten sich aus und diskutierten über Chancen und Hindernisse in Zusammenhang mit dem Thema eines barrierefreien Kinoerlebnisses für alle.

c) NEXT GENERATION SHORT TIGER 2024



Die AG Kurzfilm ist für die Vorauswahl der Filme aus der freien Szene (nicht von Hochschulen) für den [SHORT TIGER AWARD](#) der FFA zuständig. Der SHORT TIGER AWARD zeichnet Kurzfilme bis 7 Minuten Länge aus, die sich in besonderer Weise für den Einsatz als Vorfilm im Kino eignen. Eine Fachjury, bestehend aus Thea Ehre, Alexandra Gramatke und Andreas Heidenreich, wählte die SHORT TIGER Preisträgerfilme und das Filmprogramm NEXT GENERATION SHORT TIGER von German Films aus, die dann auf dem FILMFEST DRESDEN im April präsentiert wurden. Mit dem Gewinn des Preises ist ein Verleihvertrag mit interfilm Berlin verbunden, sodass die Filme von Kinos in Deutschland gebucht werden können.

Für alle Filmschaffenden von NEXT GENERATION SHORT TIGER stand zudem

eine Reise zum Filmfestival in Cannes auf dem Programm, wo die AG Kurzfilm in Kooperation mit den Partnerinstitutionen erneut ein Fortbildungsprogramm anbot, das mit einem Workshopangebot in Dresden startete und während des FESTIVAL DE CANNES fortgeführt wurde.

Auch für die Preisvergabe 2026 übernahm die AG Kurzfilm im November/Dezember 2025 die Sichtung und Koordination der Einreichungen aus der freien Szene. Insgesamt gingen 46 Einreichungen aus der freien Szene ein. Eine Vorauswahl von 10 Kurzfilmen wurde der Jury (Anna Roller, Sarah Dombrink, Andreas Heidenreich) im Dezember 2025 weitergereicht. Für das Programm NEXT GENERATION SHORT TIGER wurden 9 Filme aus dem Katalog GERMAN SHORT FILMS 2025 und dem ersten Update 2026 aus der freien Szene eingereicht.

d) adOHRi – Kurzfilme für Alle



Das System [adOHRi](#) konnte 2021 und 2022 mit Unterstützung des Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus in Kooperation mit dem Klappe Auf! Kurzfilmfestival Hamburg entwickelt werden. Es übermittelt die Audiodeskription von Kurzfilmen über ein durch einen Sender generiertes internes WLAN an eine App auf die mobilen Endgeräte der Nutzenden, damit sie über die eigenen Kopfhörer hörbar sind.

Obwohl es derzeit keine Förderung für die intensive Weiterführung des Projektes gibt, ist es uns wichtig, das System in die Kinos zu bringen und die existierenden barrierefreien

Filme den Nutzenden zugänglich zu machen. Deshalb nutzen wir die Filmmärkte und Messen (siehe Punkt a) und b), um immer wieder auf das System hinzuweisen. Aktuell läuft in Hamburg und Schleswig-Holstein ein Pilotprojekt zur Nutzung von adOHRi im Kino, bei dem die AG Kurzfilm beratend tätig ist.

## 2. Interessenvertretung des Kurzfilms im Ausland

Der Schwerpunkt der Arbeit in diesem Teilbereich ist auf die Verbesserung der Außenvertretung des deutschen Kurzfilms gerichtet. Die folgenden Beispiele sollen einen Einblick in das umfangreiche Arbeitsgebiet geben. In diesem Bereich arbeitet die AG Kurzfilm sehr eng mit German Films zusammen.

### 2.1. Präsenz auf internationalen Filmmärkten

Der Bundesverband Deutscher Kurzfilm vertrat auch 2025 in Zusammenarbeit mit German Films die Interessen des deutschen Kurzfilms auf den großen Filmmärkten der Festivals in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy.

#### a) Marché du Film Court/ Festival International du Court Métrage Clermont-Ferrand



Auf dem weltweit größten Festival für Kurzfilm, dem [Festival du Court Métrage Clermont-Ferrand](#), ist die AG Kurzfilm seit 2003 vertreten, seit 2004 mit einem eigenen Stand auf dem Filmmarkt.

Die AG Kurzfilm nutzte auch 2025 die vielfältigen Möglichkeiten des Filmmarkts mit tausenden akkreditierten Fachbesucher\*innen, um deutsche Kurzfilme zu promoten.

So gab es u.a. wieder das Marktscreening „Matinée Allemande“, eine Auswahl aus brandaktuellen deutschen Kurzfilmen des Kurzfilmkatalogs „German Short Films 2025“.

2025 wurden folgende Filme in der Matinée Allemande vorgestellt:

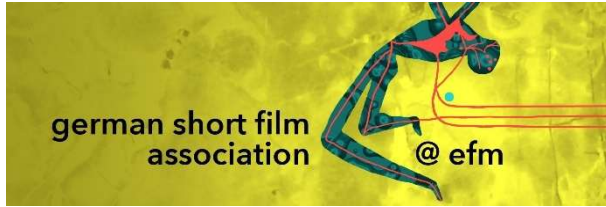
- **Mascha** Laura Engelhardt
- **As I Was A Tree** Jalal Maghout
- **K-BOB STAR** Hansol Kim
- **Monument** Maksim Avdeev
- **Contradiction of Emptiness** Irina Rubina
- **Nido de Cocodrilo** Jazmin Rojas Forero
- **Duty Free** Hilke Rönnfeldt
- **In den Wohnungen meiner Mutter sind viele Türen** David Kind
- **kaulquappe** Julia Skala

In einem zweiten Marktscreening wurde auch die neueste Ausgabe des Programms **Emerging Artists – Contemporary Experimental Film and Video Art from Germany** (siehe Punkt 2.2. a)) gezeigt. Ein besonderes Highlight war außerdem das **20. Jubiläum** des deutsch-französischen Kooperationsprojektes **Soirée Allemande / SHORT EXPORT** (siehe Punkt 2.2. b)) gezeigt.

Seit 2010 ist die AG Kurzfilm Partnerin des **Europäischen Koproduktionsforums** für Kurzfilme „**Euro Connection**“, das als Teil des Filmmarktes in Clermont-Ferrand stattfindet. Die Euro Connection ist eine Plattform für europäische Produzent\*innen, deren Portfolio die Entwicklung von Kurzfilmen als europäische Koproduktionen einschließen. Produzent\*innen treffen sich dort mit Vertreter\*innen von Förderern und Fernsehsendern, um potentielle Kooperationspartner zu suchen. Ein Netzwerk von Ansprechpartner\*innen in den mehr als 20 Partnerländern ist verantwortlich für die Auswahl der Projekte, die der internationalen Auswahljury in Clermont-Ferrand vorgeschlagen werden. Diese entscheidet dann, welche Projekte zum Pitching eingeladen werden. Die AG Kurzfilm ist für die Auswahl des deutschen Projektes, das für die Präsentation in

Clermont-Ferrand vorgeschlagen werden kann, zuständig. 2025 nahmen zwei deutsche Projekte an der „**Euro Connection**“ (Pitching- und Networking-Veranstaltung für Koproduktionen im Kurzfilmbereich) teil: DEEP SEA BLUE von Hilke Rönnfeldt (Contando Films) und LALALABYRINTH von Pedro Harres (Reynard Films).

b) European Film Market / Berlinale



Unter dem Dach von German Films präsentierte die AG Kurzfilm mit ihrem Stand auf dem European Film Market ihr aktuelles [Projektportfolio](#), das sich an Branchenvertreter\*innen, Filmschaffende, Produzent\*innen, Verleiher\*innen sowie Festivals richtete und Informationen und Kontakte rund

um den deutschen Kurzfilm lieferte.

Wie immer am Jahresanfang hat die AG Kurzfilm brandaktuelle Filme in ihren Kurzfilmkatalog "German Short Films" aufgenommen. Die ersten 30 Filme des neuen Jahrgangs wurden somit auch in Berlin vorgestellt.

Im Rahmen des alljährlichen Kurzfilmempfangs der AG Kurzfilm während der Berlinale wurde in diesem Jahr außerdem der **3. Fair Festival Award** für das fairste deutsche Filmfestival von ver.di vergeben. Den Hauptpreis hierfür konnte das Kurzfilm Festival Hamburg gewinnen.

c) Short Film Corner Cannes / Festival de Cannes



Vom 3.-24. Mai 2025 präsentierte die AG Kurzfilm gemeinsam mit German Films im Deutschen Pavillon das aktuelle deutsche Kurzfilmschaffen auf dem Marché du Film in Cannes. Auf dem Filmmarkt des Festivals wurden außerdem 29 aktuelle Kurzfilme vorgestellt, die Branchenvertreter\*innen über den Online-Katalog der AG Kurzfilm sichten

können. Acht Filme dieser Auswahl standen zudem in der [Short Film Corner](#) (18.-21. Mai 2025), der Branchenplattform für den Kurzfilm, in Cannes zur Sichtung zur Verfügung. Die Filme blieben dort für Akkreditierte ein Jahr lang zugänglich. Zusätzlich konnten registrierte Nutzer\*innen die Filme auch über die Branchenplattform T-Port sichten. Zum vierzehnten Mal wurden 2025 in Cannes auch die Filme des Programms **NEXT GENERATION SHORT TIGER** vorgestellt. Die AG Kurzfilm bietet den jungen Kurzfilmschaffenden vor Ort außerdem gemeinsam mit German Films verschiedene Möglichkeiten, ihr Fachwissen um Vermarktungs- und Vernetzungsstrategien für ihre Filme zu vertiefen. Abgerundet wird das Fachangebot durch eine Marktführung, ein Pitch-Training sowie einen Workshop mit Expert\*innen.

d) **Marché International du Film d'Animation / Festival International du Film d'Animation d'Annecy**



Im Juni 2025 fand in Annecy das bedeutendste Festival für Animationsfilm, das Festival International du Film d'Animation, statt.

Wie üblich war die AG Kurzfilm gemeinsam mit German Films auf dem angeschlossenen Filmmarkt [MIFA \(MARCHÉ INTERNATIONAL DU FILM D'ANIMATION\)](#) vertreten. Am Stand konnten sich interessierte Fachbesucher\*innen über aktuelle Entwicklungen in der deutschen Animationsszene informieren, Kontakte knüpfen sowie mehr über die brandaktuellen

New German Animations erfahren, die in den Online-Katalog der AG Kurzfilm aufgenommen wurden. Die Filme können Branchenvertreter\*innen nach vorheriger Registrierung über die dem Katalog angeschlossene Online Preview-Funktion sichten.

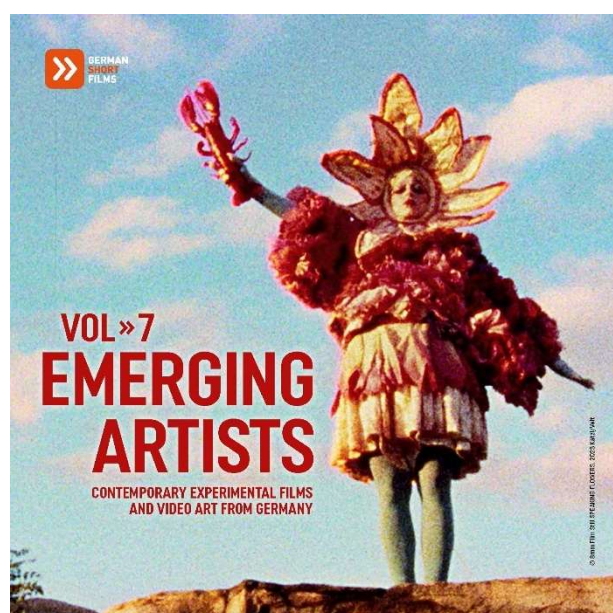
Während des Festivals fand auch ein **Deutscher Empfang** statt, zu dem AG Kurzfilm, AG Animationsfilm, Animation Germany, Animation Media Creators Region Stuttgart (AMCRS), Animation Production Days (APDs), Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg, FMX – Film & Media Exchange, German Films, Internationales Trickfilmfestival Stuttgart, MFG Baden-Württemberg und Mitteldeutsche Medienförderung (MDM) einluden.

e) **Kooperation mit T-Port**

Die seit 2020 bestehende Kooperation mit der Sichtungsplattform [T-Port](#) wurde auch 2025 fortgeführt: Registrierte Nutzer\*innen können ausgewählte Filme aus dem Kurzfilmkatalog sichten. Insgesamt sind über 100 deutsche Produktionen aus den Jahren 2020 bis 2025 auf T-Port gelistet.

## 2.2. Kurzfilmprogramme im Ausland

a) **Emerging Artists – Contemporary Experimental Films and Video Art from Germany**



Erstmals hatte die AG Kurzfilm 2012 – auf Anregung ihrer Verbandsmitglieder – in Zusammenarbeit mit German Films ein Programm zusammengestellt, das sich exklusiv dem jungen Experimentalfilm und der Videokunst in Deutschland als nicht genug beachtete Form des Kurzfilms widmet.

Das [Programm](#) wird im 2-Jahres-Rhythmus aufgelegt. Anfang 2025 fand die Premiere der 7. Ausgabe im Rahmen des 38. Stuttgarter Filmwinters statt, ein Marktscreening auf dem Filmmarkt von Clermont-Ferrand Premiere folgt Ende Januar.

Im laufenden Jahr 2025 war das Programm sieben Mal im In- und Ausland zu sehen: so im Rahmen von Festivals, in Goethe-Instituten oder bei deren Partnern. Teilweise führen auch die beteiligten Künstler\*innen mit, um das

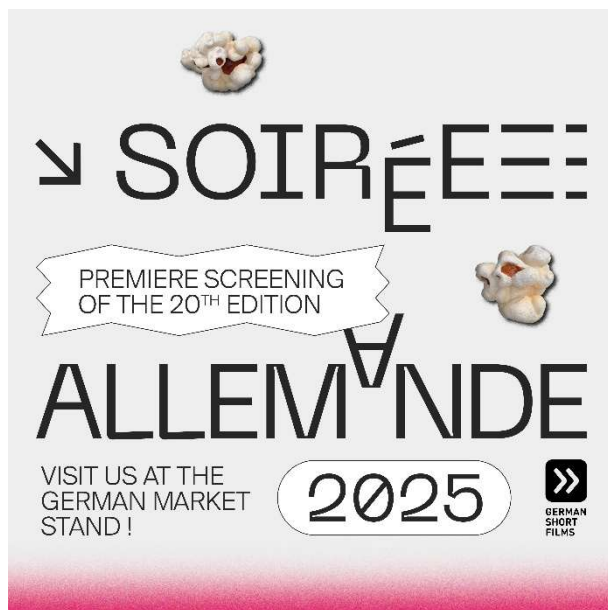
Programm und die Filme persönlich vorzustellen. Highlights waren hierbei die Reise von Gianna Scholten zum Golden Ger Festival in die Mongolei oder der Aufenthalt von Conrad Veit, Charlotte

Maria Kätzl, Conrad Veit, Tess Marschner, Vera Kayh und Marie Scholjegerdes beim Porto/Post/Doc Festival.

Filmauswahl:

- **Zwei Riesen, die es hier gibt – ein deutsches Märchen** Gianna Scholten
- **Speaking Flowers** Conrad Veit, Charlotte Maria Kätzl
- **technically\_breathing** Markéta Müllerová
- **The Currency – Sensing 1 Agbogboshie** Gregor Kasper, Elom 20ce, Musiquiqui Chihying
- **HeLa et al.** Tess Marschner
- **Man Up** Vera Kayh, Leve Kühl, Marie Scholjegerdes

b) Soirée Allemande • coup du cœur – Le court métrage allemand | SHORT EXPORT - Made in Germany



Seit 2006 ist das Internationale Kurzfilmfestival in Clermont-Ferrand auch Premierenort für die [Soirée Allemande](#). Dieses außergewöhnliche Kooperationsprojekt von AG Kurzfilm, Goethe-Institut Lyon, Kurzfilm Agentur Hamburg, German Films und der Festivalleitung in Clermont-Ferrand feierte somit 2025 sein **20. Jubiläum**. Die Filme für das Kurzfilmprogramm wurden von den Partnern aus über 440 deutschen Einreichungen für das Festival in Clermont-Ferrand ausgewählt.

Anlässlich des Jubiläums fand die traditionelle Premiere im Kino in Anwesenheit zahlreicher Filmschaffender mit anschließendem Empfang im Rathaus der Stadt Clermont-Ferrand statt. Ergänzend dazu wurde ein Kurzfilmspaziergang mit **A WALL IS A SCREEN** durch die Innenstadt von Clermont-Ferrand angeboten. Kooperationspartner waren das deutsche Generalkonsulat in Lyon, die Stadt Clermont-Ferrand sowie La Région Auvergne-Rhône-Alpes.



Nach der Premiere ging das Programm mit deutschen, französischen, spanischen, portugiesischen, arabischen und englischen Untertiteln unter dem Namen "SHORT EXPORT - Made in Germany" auf Reisen durch Goethe-Institute. Bei einigen Terminen konnten auch Filmschaffende zu Screenings reisen, um das Programm vor Ort zu vertreten. Insgesamt fanden im Jahr 2025 in Kooperation mit Goethe-Instituten weltweit 23 Vorführungen

des SHORT EXPORT Kurzfilmprogramms statt.

Die Leitung des Projekts inklusive der Koordination von Untertitelung und Vorführmedien-Produktion sowie der Abschluss von Lizenzverträgen mit den Produzent\*innen und die Akquise der Veranstalter lag bei der AG Kurzfilm.

Filmauswahl:

- **Neun Tage im August**, Ella Knorz, Spielfilm, 17 min
- **Accidental Animals**, Leila Fatima Keita, Felix Klee, experimenteller Dokumentarfilm, 10 min
- **Mother is a Natural Sinner**, Boris Hadžija, Hoda Taheri, Spielfilm, 15 min
- **Himmel wie Seide. Voller Orangen**, Betina Kuntzsch, dokumentarischer Animationsfilms, 10 min
- **At Home I Feel Like Leaving**, Simon Maria Kubiena, Spielfilm, 20 min
- **Tunnels**, Seraina Nyikos, Simon Ostermann, experimenteller Dokumentarfilm, 9 min

c) Zuschüsse für Reisekosten, Zusatzkopien und Untertitelungen

Seit 2004 können Filmschaffende bei der AG Kurzfilm Zuschüsse für Reisekosten sowie Zusatzkopien und Untertitelungen beantragen. Bedingung ist die Wettbewerbsteilnahme auf einem relevanten ausländischen Festival. Bearbeitung und Genehmigung der Anträge erfolgt durch die Geschäftsstelle in Absprache mit German Films, die Abrechnung wird durch German Films geregelt. **Insgesamt ca.100 Anträge auf Reisekostenunterstützung und 15 Anträge DCP- oder Untertitelförderung wurden 2025 positiv beschieden.**

Zu den Festivalreisen nahmen die Filmschaffenden Infomaterial der AG Kurzfilm mit und agierten so als Botschafter\*innen für den deutschen Kurzfilm. Danach veröffentlicht die AG Kurzfilm kurze, von den Filmschaffenden verfasste, [Festivalreports](#) auf ihrer Webseite. So ist bereits ein umfangreiches Archiv mit Festivalberichten aus Sicht von Filmschaffenden, deren Erfahrungen für andere hilfreich sind, entstanden.

### 3. Filmpolitik

#### 3.1. Filmpolitische Lobbyarbeit

a) Gremienarbeit

Mit einem Sitz im **Verwaltungsrat der Filmförderungsanstalt** vertritt die AG Kurzfilm seit 2004 die Interessen der deutschen Kurzfilmszene in den Gremien der FFA. Jana Cernik hat seit 2013 diese Position im höchsten Gremium der Filmwirtschaft inne, um hier die Interessen des Kurzfilms zu vertreten. Sie ist stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Richtlinien, Alexandra Gramatke (Vorstandsmitglied AG Kurzfilm und Geschäftsführerin der Kurzfilm Agentur Hamburg) ist Mitglied im Ausschuss für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen. Seit 2023 ist Jana Cernik zudem Mitglied des **Aufsichtsrats von German Films**.

Der Bundesverband ist Ansprechpartner der BKM und der Filmförderungsanstalt (FFA) für alle Angelegenheiten der Kurzfilmförderung und der Kurzfilmszene. Vertreter\*innen des Bundesverbandes nehmen regelmäßig an Foren und Diskussionsrunden zur Ausrichtung der Filmförderung (u.a. FFG-Novellierung) teil. Ziel der filmpolitischen Lobbyarbeit ist u.a. die Verbesserung der Förderbedingungen für den Kurzfilm im Hinblick auf Produktion, Auswertung und Vertrieb.

Auch 2025 standen weiterhin einige Bereiche der Filmförderreform im Fokus der filmpolitischen Arbeit wie z.B. die Rolle des Kurzfilms in der neuen Kinoreferenzförderung.

b) Initiativen und Netzwerke



Seit 2020 ist die AG Kurzfilm einer der neun Verbände und Organisationen, welche unter dem Namen [INITIATIVE ZUKUNFT KINO + FILM](#) (IZK+F) einen Paradigmenwechsel in der deutschen Filmkultur fordert.



Seit 2021 ist die AG Kurzfilm zudem Mitglied des [Netzwerks Film & Demokratie](#), welches ein Bündnis von Personen, Verbänden und Organisationen der Film- und Medienbranche, der Film- und Medienbildung und der Medienkultur ist, die sich gegen rechtsextreme und antidemokratische Einflussnahme auf Medienschaffende, Medieninhalte und Medienkultur stellen. Das Netzwerk solidarisiert sich mit Betroffenen brancheninterner Diskriminierung und hinterfragt diskriminierende sowie rassistische Strukturen in den eigenen Organisationen.

2025 organisierte das Netzwerk Film + Demokratie zwei Diskussionsveranstaltungen, zum einen im Rahmen des **Filmfest München** und zu anderem im Rahmen der zum ersten Mal in Weimar stattfindenden **TeleVisionale**:

- **30. Juni 2025** [Podiums-Gespräch im Rahmen des Filmfests München] [WIE WIR DEMOKRATIE ERZÄHLEN](#)
- **2. Dezember 2025** [Fishbowl im Rahmen der TeleVisionale Weimar] [SENDESCHLUSS FÜR DIE DEMOKRATIE?](#)

c) Netzwerk Mitteldeutscher Medienverbände



Die in Mitteldeutschland ansässigen Filmverbände AG Animationsfilm, AG Dok Ost, fairTV e.V., Filmverband Sachsen, Mitteldeutsche Film- & Fernsehproduzenten Verband MFFV und AG Kurzfilm haben sich 2021 zum Netzwerk Mitteldeutscher Medienverbände zusammengetan und seither einen

Branchengipfel umgesetzt, der sich mit der Zukunft der mitteldeutschen Medienlandschaft beschäftigt hat. 2024 wurde das Papier Medienregion Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: Film- und Medienpolitik bis 2030 erstellt, welches an die Koalitionspartner der neu gewählten Regierungen in Thüringen und Sachsen verschickt wurde. Für 2026 ist ein weiterer Branchengipfel basierend auf diesem Papier geplant, in dessen Fokus die Vision eines starken, vernetzten Ostens steht, der seine Geschichten selbstbewusst aus Mitteldeutschland heraus erzählt.

#### d) Kurzfilm im Fernsehen

Die Sichtbarkeit von Kurzfilmen im Fernsehen zu verbessern ist auch 2025 ein wichtiges Thema der AG Kurzfilm geblieben. In Kooperation mit dem MDR und der Kurzfilmredaktionen in Erfurt begannen die Planungen für das nunmehr 4. Werkstattgespräch. Gemeinsam mit Vertretern der ARD, des MDR und ARTE/ZDF hat es am 13. November 2025 in Erfurt stattgefunden unter dem Titel **„Kreative Form, relevante Themen - Kurzfilme als Tool für eine vielfältige Programmgestaltung im öffentlich-rechtlichen Medienangebot“**. Konkret ging es um das Potenzial der kurzen Filmform unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen und deren thematische Einbindung zu stärken – dies sowohl On- wie auch Off-Air. Ein gemeinsam erklärtes Ziel von AG Kurzfilm und MDR ist es, die Ergebnisse der 4. Kurzfilmwerkstatt 2025 im Prozess zu begleiten und weiter zu entwickeln. In zwei Jahren ist eine Fortsetzung der Werkstatt-Reihe geplant.

### 3.2. Kulturpolitische Lobbyarbeit

Seit Ende Februar 2017 ist die AG Kurzfilm Mitglied des **Deutschen Medienrates – Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrates** und bringt sich dort und in verschiedenen Fachausschüssen in aktuelle Diskussionen um Kultur-, Film- und Medienpolitik ein. 2025 hat der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, sich u.a. mit folgenden Stellungnahmen zur Kulturpolitik positioniert: <https://www.kulturrat.de/> unter Positionen

Die AG Kurzfilm ist zudem Mitglied des 2014 gegründeten **"Netzwerk Kultur Dresden"**, einem Zusammenschluss von über 60 freien Kulturinstitutionen und -initiativen. Das Netzwerk engagiert sich für faire Arbeitsbedingungen in der Kulturbranche sowie für größere Transparenz in der Kulturpolitik. Zusammen mit Kultureinrichtungen der Kommune und des Landes sowie der Kreativwirtschaft fördert das Netzwerk Kultur Dresden das zivilgesellschaftliche Engagement und die Kultur des demokratischen Diskurses.

Der jährliche **Kulturaustausch des Netzwerk Kultur Dresden fand am 25. August 2025 statt**. Dort trafen sich rund 40 Vertreter:innen aus Kulturamt, Politik, Fach-gremien und der freien Szene im KulturHof des riesa efau. Ziel: Austausch, Transparenz und Vernetzung der Dresdner Kulturlandschaft. Fünf Thementische sammelten zentrale Perspektiven und Vorschläge um den Dialog zwischen Kulturpolitik, Verwaltung und freier Szene weiterzuführen und die Rahmenbedingungen für Kultur in Dresden zu verbessern.

Wie im Vorjahr fand eine Protestaktion gegen die geplanten Kürzungen im Kultursektor auf kommunaler Ebene statt. Unter dem Claim **Dresden streicht, wovon es lebt** wurde eine **Petition** gestartet.

### 3.3. Übersicht Gremienarbeit / Juryarbeit

Jana Cernik vertrat die AG Kurzfilm

- im Verwaltungsrat der FFA
- in der Gesellschafterversammlung der German Films Service + Marketing GmbH
- im Netzwerk Kultur Dresden
- in der Initiative Zukunft Kino + Film
- im Netzwerk Demokratie und Film
- im Deutscher Kulturrat – Fachausschuss Bildung
- im Netzwerk Mitteldeutscher Film- und Medienverbände

Jutta Wille vertrat die AG Kurzfilm im

- Deutschen Medienrat - Film, Rundfunk und Audiovisuelle Medien des Deutschen Kulturrates

Alexandra Gramatke (Vorstandsmitglied) ist

- stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat der FFA
- Mitglied des Ausschusses für internationale Zusammenarbeit und EU-Filmfragen  
Ausschuss für Europafragen der FFA
- Mitglied der Initiative Zukunft Kino + Film

Anne Turek war

Mitglied der Jury der Grenzlandfilmtage in Selb

Felix Völkel war

Mitglied der Auswahlkommission für den Wettbewerb Experimentalfilm beim  
Mitteldeutschen Kurzfilmfestival KURZSUECHTIG in Leipzig